

IBM Personal Computer



Informationen zur Software

Windows 2000 Professional



IBM Personal Computer



Informationen zur Software

Windows 2000 Professional

Anmerkung

Vor Verwendung dieser Informationen und des darin beschriebenen Produkts sollten die Informationen im Anhang A, „Lizenzvereinbarung anzeigen“ auf Seite 31, und im Anhang B, „Bemerkungen und Marken“ auf Seite 33, gelesen werden.

Zweite Ausgabe (Juni 2000)

Diese Veröffentlichung ist eine Übersetzung des Handbuchs
IBM Personal Computer, About Your Software Windows 2000 Professional
IBM Teilenummer 06P1838,
herausgegeben von International Business Machines Corporation, USA
© Copyright International Business Machines Corporation 2000

© Copyright IBM Deutschland Informationssysteme GmbH 2000

Informationen, die nur für bestimmte Länder Gültigkeit haben und für Deutschland, Österreich und die Schweiz nicht zutreffen, wurden in dieser Veröffentlichung im Originaltext übernommen.

Möglicherweise sind nicht alle in dieser Übersetzung aufgeführten Produkte in Deutschland angekündigt und verfügbar; vor Entscheidungen empfiehlt sich der Kontakt mit der zuständigen IBM Geschäftsstelle.

Änderung des Textes bleibt vorbehalten.

Herausgegeben von:
SW NLS Center
Kst. 2877
Juni 2000

Inhaltsverzeichnis

| | |
|------------------------------------------------------------------------------------|----|
| Zu diesem Handbuch | v |
| Kapitel 1. Übersicht über die Software | 1 |
| Vorinstallierte Software | 2 |
| Software auf der CD-ROM "Softwareauswahl" | 4 |
| Dokumentation auf der CD-ROM "Softwareauswahl" | 6 |
| Weitere Software-CDs | 6 |
| CD-ROMs "Produktwiederherstellung" | 7 |
| Kapitel 2. Erste Schritte | 9 |
| Computer zum ersten Mal starten | 9 |
| Voraussetzungen für den Systemstart | 9 |
| Konfigurationsprogramm ausführen | 10 |
| Access IBM verwenden | 11 |
| IBM Computer registrieren | 12 |
| Dokumentation anzeigen | 13 |
| Systemabschluss durchführen | 13 |
| Kapitel 3. Software von der CD-ROM "Softwareauswahl" installieren | 15 |
| Funktionen der CD-ROM "Softwareauswahl" | 15 |
| CD-ROM "Softwareauswahl" starten | 16 |
| Programm für Softwareauswahl verwenden | 17 |
| Kapitel 4. Diagnose- und Unterstützungssoftware | 19 |
| Norton AntiVirus for IBM | 19 |
| ConfigSafe | 20 |
| IBM Enhanced Diagnostics | 22 |
| IBM Enhanced Diagnostics von der CD-ROM | |
| "Produktwiederherstellung" ausführen | 23 |
| Diskette mit IBM Enhanced Diagnostics erstellen | 23 |
| Diskette mit dem Programm IBM Enhanced Diagnostics ausführen | 24 |
| Kapitel 5. Betriebssystem und vorinstallierte Software | |
| wiederherstellen | 25 |
| Betriebssystem wiederherstellen | 25 |
| Einheitentreiber wiederherstellen oder installieren | 28 |
| Primäre Startreihenfolge ändern | 29 |
| Andere Betriebssysteme installieren | 30 |
| Anhang A. Lizenzvereinbarung anzeigen | 31 |
| Anhang B. Bemerkungen und Marken | 33 |
| Bemerkungen | 33 |
| Marken | 34 |

Antwort 35

Zu diesem Handbuch

Diese Broschüre ist eine Ergänzung zu den Veröffentlichungen zu Ihrem Computer. Bewahren Sie sie als Referenz zusammen mit diesen Veröffentlichungen auf.

Diese Broschüre enthält allgemeine Informationen zu der Software, die mit Ihrem Computer bereitgestellt wird.

Die Broschüre ist wie folgt aufgebaut:

- Kapitel 1, „Übersicht über die Software“ auf Seite 1, enthält eine Einführung in die Software, die mit Ihrem Computer bereitgestellt wird.
- Kapitel 2, „Erste Schritte“ auf Seite 9, enthält Informationen, die Sie bei Ihren ersten Schritten mit Ihrem Computer unterstützen und Ihnen helfen, einige der Softwarefunktionen zu verstehen.
- Kapitel 3, „Software von der CD-ROM "Softwareauswahl" installieren“ auf Seite 15, enthält Informationen zur Installation und erneuten Installation von Software, die auf der CD-ROM *Softwareauswahl* bereitgestellt wird.
- Kapitel 4, „Diagnose- und Unterstützungsssoftware“ auf Seite 19, enthält Informationen zur Fehlerbehebungs- und Unterstützungsssoftware, die mit Ihrem Computer bereitgestellt wird.
- Kapitel 5, „Betriebssystem und vorinstallierte Software wiederherstellen“ auf Seite 25, enthält Informationen zur Wiederherstellung des vorinstallierten Betriebssystems, der Anwendungen und der Einheiten-treiber.
- Anhang A, „Lizenzvereinbarung anzeigen“ auf Seite 31, enthält Anweisungen zur Anzeige der *Internationalen Nutzungsbedingungen der IBM für Programme ohne Gewährleistung*.
- Anhang B, „Bemerkungen und Marken“ auf Seite 33, enthält Bemerkungen und Informationen zu Marken.

Kapitel 1. Übersicht über die Software

Auf Ihrem IBM Computer ist bereits eines der folgenden Betriebssysteme von Microsoft Windows¹ vorinstalliert:

- Windows 2000 Professional
- Windows 98 Second Edition (SE)

Außerdem werden zahlreiche Softwareprodukte wie Anwendungsprogramme, Diagnose-Tools und Einheitentreiber mitgeliefert. Einige Softwareprodukte sind *vorinstalliert*, andere befinden sich auf den CDs, die Sie zusammen mit Ihrem Computer erhalten.

Anmerkungen:

1. Sollte auf Ihrem Computer Windows 98 SE vorinstalliert sein, haben Sie die Möglichkeit, Windows 95 von den CD-ROMs *Produktwiederherstellung* für Windows 98 SE wiederherzustellen. Diese Option ist nicht für alle Computern verfügbar. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel 5, „Betriebssystem und vorinstallierte Software wiederherstellen“ auf Seite 25.
2. Sollte auf Ihrem Computer Windows 2000 Professional vorinstalliert sein, haben Sie die Möglichkeit, Windows NT Workstation von den CD-ROMs *Produktwiederherstellung* für Windows 2000 Professional wiederherzustellen. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel 5, „Betriebssystem und vorinstallierte Software wiederherstellen“ auf Seite 25.

Wichtige Information

Die Softwareprodukte, abgesehen vom Microsoft-Betriebssystem, sind gemäß den *Internationalen Nutzungsbedingungen der IBM für Programme ohne Gewährleistung* lizenziert. Mit der Verwendung Ihres Computers stimmen Sie automatisch dieser Lizenzvereinbarung zu. Weitere Informationen zum Anzeigen der Lizenzvereinbarung finden Sie im Anhang A, „Lizenzvereinbarung anzeigen“ auf Seite 31, dieser Broschüre.

¹ Das Microsoft Certificate of Authenticity ist Ihre Versicherung, dass die Windows-Software auf Ihrem Computer von der Microsoft Corporation rechtmäßig lizenziert wurde.

Vorinstallierte Software

Zusätzlich zum Microsoft-Betriebssystem sind die folgenden Programme auf Ihrem Computer vorinstalliert:

- **Access IBM** ist eine zentrale Stelle, über die Sie Ihren Computer registrieren, Festplattenpartitionen einrichten, Diagnosedisketten erstellen, die von IBM bereitgestellte Software installieren, Datum und Uhrzeit einstellen, Drucker konfigurieren, Online-Veröffentlichungen anzeigen, Ihr Netzwerk einrichten, die Lizenzvereinbarung und die Online-Gewährleistung anzeigen und Informationen zu IBM Produkten und technischer Unterstützung anfordern können.
- **ConfigSafe** ist ein komplexes Tool für die Überwachung und Wiederherstellung von Konfigurationen. Dieses Tool bietet Funktionen, mit denen Sie Ihr System wiederherstellen können, wenn Ihr Desktop beschädigt ist, nicht mehr verwendet oder gestartet werden kann.
- **Microsoft Office 2000 Small Business Edition** ist auf einigen Modellen vorinstalliert. Wenn Sie dieses Programm erneut installieren müssen, benötigen Sie die CDs zu Microsoft Office 2000, die mit Ihrem Computer geliefert werden. Microsoft Office 2000 ist nicht auf der CD-ROM *Softwareauswahl* verfügbar.
- **Einheitentreiber** für werkseitig installierte Funktionen. Die Einheitentreiber sind auch im World Wide Web unter der folgenden Adresse verfügbar: <http://www.ibm.com/pc/support/>. Weitere Informationen zum Installieren von Einheitentreibern finden Sie im entsprechenden Abschnitt zu Ihrem Betriebssystem in Kapitel 5, „Betriebssystem und vorinstallierte Software wiederherstellen“ auf Seite 25.
- **Service Pack für Windows NT Workstation** ist eine Aktualisierung für Windows NT Workstation, die Microsoft den Benutzern von Windows NT Workstation bereitstellt. Ist auf Ihrem Computer Microsoft Windows NT Workstation vorinstalliert, wurde Service Pack 5 von IBM auf Ihrer Platte ebenfalls vorinstalliert.

Wichtige Information

Wenn Sie die Einheits-treiber ohne Auswirkungen auf die Installation des Service Pack installieren möchten, müssen Sie die Einheits-treiber aus dem Verzeichnis I386 auf Laufwerk C installieren. Wenn Sie die Einheits-treiber aus einem anderen Verzeichnis als dem Verzeichnis I386 auf Laufwerk C oder von einer anderen Einheit installieren, müssen Sie das Service Pack nach der Installation der Einheits-treiber erneut installieren.

Zum Installieren des Service Pack klicken Sie auf dem Desktop doppelt auf das Symbol **Service Pack 5**. Klicken Sie anschließend auf **Reinstall Service Pack**.

Weitere Informationen zur vorinstallierten Software finden Sie im Kapitel 2, „Erste Schritte“ auf Seite 9.

Software auf der CD-ROM "Softwareauswahl"

Zusätzlich zu den von IBM vorinstallierten Programmen und Einheiten stellt IBM weitere Software auf einer oder mehreren CD-ROMs *Softwareauswahl* zur Verfügung. Sie können somit Ihren Anforderungen entsprechend die zu installierenden Softwareprogramme auswählen.

In der folgenden Liste sind die auf den CD-ROMs *Softwareauswahl* bereitgestellten Softwareprogramme aufgeführt. Auf den CD-ROMs *Softwareauswahl*, die mit Ihrem Computer geliefert werden, sind möglicherweise nicht alle der hier aufgeführten Softwareprodukte enthalten. Weitere Informationen zum Installieren der Software von der CD-ROM *Softwareauswahl* finden Sie im Kapitel 3, „Software von der CD-ROM "Softwareauswahl" installieren“ auf Seite 15.

- | | |
|--------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| CoSession Remote 32 | IBM Techniker oder Netzadministratoren können mit diesem Kommunikations-Tool Probleme von einem fernen Standort aus diagnostizieren und beheben. Die Verbindung kann über einen Modem oder über ein lokales Netz (LAN) hergestellt werden. |
| IBM Internet Connection | Mit IBM Internet Connection können Sie sich in das Internet einwählen. Sie können diese Software zusammen mit dem Browser Netscape Navigator, der auf der CD-ROM <i>Softwareauswahl</i> verfügbar ist, oder zusammen mit Microsoft Internet Explorer verwenden. |
| IBM Update Connector | Mit IBM Update Connector können Sie Softwareprogramme, Softwareaktualisierungen, Daten und Datenaktualisierungen direkt aus dem Internet von einem IBM Server herunterladen. IBM Update Connector erkennt automatisch, ob Ihr Computer verfügbare Aktualisierungen benötigt, lädt diese ggf. herunter und installiert sie, wenn Sie es wünschen. |
| Netscape Communicator | Mit Netscape Communicator können Sie in Ihrem firmeneigenen Intranet oder im World Wide Web navigieren. Netscape Communicator bietet eine vollständige Suite von Internet-Funktionen, einschließlich E-Mail, Thread-gestützte Diskussionsforen (Newsgroups) und Unterstützung für die neuesten Funktionen im World Wide Web. |

| | |
|---------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Norton AntiVirus for IBM | Mit Norton AntiVirus for IBM können Sie Viren auf Ihrem Computer erkennen und entfernen. Weitere Informationen sowie Installationsanweisungen finden Sie im Abschnitt „Norton AntiVirus for IBM“ auf Seite 19. |
| PC-Doctor for Windows | Sie können diese Diagnose-Tools unter dem Windows-Betriebssystem einsetzen. Außer der Möglichkeit zur Eingrenzung von Hardwarefehlern liefern Ihnen diese Tools Informationen über die Betriebsumgebung und einige Softwarekomponenten Ihres Computers. Die unterstützende Dokumentation zu diesen Tools ist im Hilfesystem integriert. |
| Tivoli Management Agent | Tivoli Management Agent unterstützt Sie bei der Netzverwaltung. Netzadministratoren können mit diesem Programm Informationen über Ihren Computer erfassen und den Betrieb des Computers überwachen. |

Im Lieferumfang einiger Modelle befindet sich eine weitere CD-ROM *Softwareauswahl*, auf der folgende Softwarekomponenten enthalten sind:

| | |
|----------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Software ADSL Provisioning | ADSL (Asymmetric Digital Subscriber Line) ermöglicht Hochgeschwindigkeitsübertragungen über lokale Standardtelefonleitungen. Mit dieser Software und einem ADSL-Modem an beiden Enden der Leitung können Sprache und Daten gleichzeitig über ein Drahtpaar übertragen werden. |
| i.Share | i.Share Server ermöglicht die gemeinsame Nutzung einer Internet-Verbindung auf einem Server durch bis zu zehn Client-Computer, auf denen i.Share Client ausgeführt wird. |
| RingCentral Fax | Mit RingCentral Fax können Sie Faxe senden und empfangen. |
| Unterstützung für das Lesen und Beschreiben von CD-ROMs | Mit Easy CD Creator können Sie permanente Audio- und Daten-CDs erstellen, die von praktisch allen CD-R- und CD-ROM-Laufwerken gelesen werden können. |

Dokumentation auf der CD-ROM "Softwareauswahl"

Auf der CD-ROM *Softwareauswahl* finden Sie die Dokumentation zu Ihrem Computer in Form von PDF-Dateien. Die folgenden Dokumente sind verfügbar. Je nach Modell finden Sie möglicherweise noch andere Dokumente. Zum Installieren und Anzeigen der Dokumentation lesen Sie den Abschnitt „Dokumentation anzeigen“ auf Seite 13.

- Das Benutzerhandbuch zu Ihrem Computer
- *Understanding Your Personal Computer*
- *Informationen zur Software* (diese Broschüre)

Weitere Software-CDs

Im Lieferumfang einiger Modelle befinden sich weitere CDs, auf denen installierbare Software enthalten ist.

Iomega Tools

Mit dieser CD können Sie die Unterstützungssoftware für Iomega-Zip-Laufwerke installieren. Auf dieser CD befinden sich mehrere Iomega-Tools und -Einheitentreiber.

Lotus SmartSuite

Lotus SmartSuite, ein Softwarepaket mit Produktivitätsanwendungen, die bereits mit Preisen ausgezeichnet wurden, enthält leistungsstarke Anwendungen und alles, was Sie für den Zugriff auf das Internet benötigen. Im Lieferumfang Ihres Computers befindet sich entweder eine Lotus-SmartSuite-CD oder ein Berechtigungsnachweis für die Anforderung einer kostenlosen CD-ROM-Version von Lotus SmartSuite. Legen Sie zum Installieren des SmartSuite-Pakets die Lotus-SmartSuite-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein oder bitten Sie Ihren Netzadministrator um Unterstützung.

Microsoft Office 2000

Microsoft Office 2000 ist auf einigen Modellen vorinstalliert. Mit dieser CD können Sie Microsoft Office 2000 gegebenenfalls erneut installieren.

CD-ROMs "Produktwiederherstellung"

Sicherungsdisketten für die vorinstallierte Software werden zu Ihrem Computer nicht bereitgestellt. Allerdings finden Sie die meisten von IBM vorinstallierten Programme und Einheitentreiber für werkseitig installierte Funktionen und Einheiten auf den CDs *Produktwiederherstellung*, die zu Ihrem Computer geliefert werden. Weitere Informationen zur Verwendung der CD-ROMs *Produktwiederherstellung* finden Sie im Kapitel 5, „Betriebssystem und vorinstallierte Software wiederherstellen“ auf Seite 25.

Kapitel 2. Erste Schritte

Dieses Kapitel enthält Informationen, die Sie bei Ihren ersten Schritten mit dem Computer unterstützen. In diesem Kapitel wird folgendes beschrieben:

- Was Sie vor der Erstverwendung Ihres Computers benötigen und was nach dem Erststart Ihres Computers passiert.
- Wie Sie
 - über das Programm Access IBM auf Informationen zugreifen und Tasks ausführen.
 - Ihren Computer registrieren.
 - die Dokumentation anzeigen.
 - einen ordnungsgemäßen Systemabschluss durchführen.

Computer zum ersten Mal starten

Sie müssen die Konfigurationsprozedur durchführen, um zum ersten Mal auf das Betriebssystem zugreifen zu können.

Wichtige Information: Nachdem Sie den Computer zum ersten Mal gestartet haben, müssen Sie die Konfigurationsprozedur durchführen, bevor Sie den Computer wieder ausschalten. Andernfalls können unvorhergesehene Ereignisse eintreten.

Voraussetzungen für den Systemstart

Sie benötigen zur Durchführung der Konfigurationsprozedur folgendes:

- Das zu Ihrem Computer gelieferte Handbuch zum Betriebssystem
- Das Microsoft Certificate of Authenticity, das an dem Gehäuse Ihres Computers befestigt ist
- Netzwerkdaten (falls ein Netzwerk vorhanden ist), die Sie bei Ihrem Netzadministrator erfragen können
- Das Druckermodell und der vom Drucker verwendete Port, wenn ein Drucker direkt an Ihren Computer angeschlossen ist.

Konfigurationsprogramm ausführen

Falls das Konfigurationsprogramm noch nicht ausgeführt wurde, wird es, wenn Sie den Computer zum ersten Mal starten, automatisch ausgeführt. Das Programm fordert Sie zur Auswahl von Optionen oder Eingabe von erforderlichen Daten auf. Sollten Sie nähere Einzelheiten benötigen, als in den folgenden Anmerkungen enthalten sind, nehmen Sie das Handbuch zu Ihrem Microsoft-Betriebssystem zu Hilfe.

Hinweise für alle Betriebssysteme:

1. Das Konfigurationsprogramm, das ausgeführt wird, wenn Sie den Computer starten, unterscheidet sich geringfügig von dem in Ihrem Betriebssystemhandbuch beschriebenen Konfigurationsprogramm. Einige der in Ihrem Betriebssystemhandbuch beschriebenen Optionen werden nicht angezeigt, weil sie bereits voreingestellt sind.
2. Während der Konfigurationsprozedur müssen Sie angeben, dass Sie die Lizenzvereinbarung akzeptieren.
3. In einigen Fällen ist die Microsoft-Produkt-ID bereits in den Registrierungsfeldern eingetragen. Falls die ID-Nummer des Produkts noch nicht eingetragen sein sollte, müssen Sie diese eingeben. Diese Nummer steht in Ihrem Certificate of Authenticity. Das Certificate of Authenticity ist am Gehäuse Ihres Computers befestigt.

Anmerkung: Sollten Sie kein Betriebssystemhandbuch zu Ihrem Computer erhalten haben, finden Sie in der Broschüre *IBM Kurzübersicht* im Kapitel "Hilfe, Service und weitere Informationen anfordern" Informationen dazu, wie Sie das Handbuch bestellen können.

4. Nach dem Abschluss der Konfigurationsprozedur und dem Neustart Ihres Computers erscheint der Windows-Desktop.

Anmerkung: Unter Windows NT Workstation müssen Sie die Tastenkombination Strg+Alt+Entf drücken, um das Anmeldefenster aufzurufen.

5. Erstellen Sie frühestmöglich eine Diskette mit dem Programm *IBM Enhanced Diagnostics*. Mit dieser Startdiskette können Sie Probleme auf Ihrem Computer isolieren. Weitere Informationen zur Erstellung von Diagnosedisketten finden Sie im Abschnitt „Diskette mit IBM Enhanced Diagnostics erstellen“ auf Seite 23.

Informationen für Benutzer von Windows 98 SE:

1. Diese Informationen gelten für einige Computer, auf denen das Betriebssystem Windows 98 SE installiert ist. Falls ein Modem in Ihrem Computer installiert ist, wird während der Ausführung des Konfigurationsprogramms eine Verbindung zu IBM und Microsoft über das Internet hergestellt. In dieser Internet-Sitzung können Sie die Registrierung automatisch übertragen. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „IBM Computer registrieren“ auf Seite 12.

Access IBM verwenden

Wenn das Konfigurationsprogramm beendet ist und der Windows-Desktop erscheint, sehen Sie das Menü Access IBM. Access IBM ist eine zentrale Stelle, von der aus Sie folgende Aufgaben ausführen können:

- Ihren IBM Computer registrieren.
- Die CD-ROM *Softwareauswahl* starten, um weitere Software (siehe Liste im Abschnitt „Software auf der CD-ROM "Softwareauswahl"“ auf Seite 4) installieren.
- Eine Diagnosestartdiskette erstellen.
- Die *Internationalen Nutzungsbedingungen der IBM für Programme ohne Gewährleistung* anzeigen.
- Tasks für Systemkonfiguration ausführen, z. B.:
 - Uhrzeit und Datum einstellen
 - Netzwerk einrichten
 - Informationen zur Gestaltung des Arbeitsplatzes lesen
- Informationen zur Partitionierung Ihrer Festplatte anzeigen.
- IBM Web-Seiten im World Wide Web anzeigen, auf denen Sie Informationen zu IBM Produkten und technische Unterstützung finden. Zur Verwendung dieser Option muss auf Ihrem Computer eine Internet-Verbindung über einen Browser eingerichtet sein. Besitzt der Computer keine Internet-Verbindung, können Sie zu ausgewählten Web-Seiten auf Ihrer Festplatte verzweigen.

Gehen Sie zur Verwendung von Access IBM wie folgt vor:

1. Sollte Access IBM auf Ihrem Windows-Desktop nicht geöffnet sein, klicken Sie auf die Windows-Schaltfläche **Start**. Blättern Sie in dem Menü und klicken Sie auf **Access IBM**.
2. Im allgemeinen gehen Sie wie folgt vor, um mit Access IBM Tasks auszuführen und Informationen anzufordern:

- a. Klicken Sie auf eine der im Menü angezeigten Kategorien:

Einführung
Anpassen
Hilfe anfordern
Lizenz und Gewährleistung anzeigen

Wenn Sie eine Kategorie auswählen, wird unter dieser Kategorie ein kategoriespezifisches Menü angezeigt.

- b. Klicken Sie in einem Kategoriemenü auf ein Thema. Folgen Sie gegebenenfalls den am Bildschirm angezeigten Anweisungen.

IBM Computer registrieren

Durch die Registrierung Ihres Computers ist IBM in der Lage, Ihnen einen besseren Service zu liefern. Nach Empfang Ihrer Registrierungsdaten werden diese in eine zentrale Datenbank gestellt, auf die Kundendienstmitarbeiter von IBM Zugriff haben. Sollten Sie technische Unterstützung benötigen, ist der Kundendienst somit bereits im Besitz Ihrer Computerdaten. Dadurch wird Zeit am Telefon eingespart. Außerdem werden Ihre Kommentare zu Ihrem Computer von einem Team, das sich der Kundenzufriedenheit widmet, geprüft und bei der Verbesserung der IBM Computer berücksichtigt.

Während der Konfiguration können Sie Ihren Computer mit dem Produktregistrierungsprogramm bei IBM registrieren. Das Registrierungsprogramm erfasst Namen, Adresse, Telefon- und Faxnummer, E-Mail-Adresse, Maschinentyp und Seriennummer. Sie können die Registrierungsdaten mit einer der folgenden Methoden an IBM weiterleiten:

- Sie können die Informationen drucken und dann an die in der Anzeige aufgeführte Adresse senden.
- Besitzt Ihr Computer ein Modem, können Sie die Daten direkt an IBM übermitteln.

Falls Sie Ihren Computer während der Erstkonfiguration nicht registriert haben, können Sie dies nach Beendigung des Konfigurationsprogramms jederzeit nachholen. Gehen Sie zum Registrieren Ihres Computers wie folgt vor:

1. Klicken Sie unter Access IBM auf das Menü **Einführung**. Daraufhin wird das zugehörige Menü angezeigt. (Weitere Informationen zur Verwendung von Access IBM finden Sie auf der Seite 11.)
2. Klicken Sie auf die Option für die Registrierung bei IBM und folgen Sie dann den am Bildschirm angezeigten Anweisungen.

Sie können Ihren Computer auch unter der folgenden Adresse im World Wide Web registrieren: <http://www.ibm.com/pc/register>.

Dokumentation anzeigen

Die Dokumentation zur Hardware und Software Ihres Computers wird in Form von PDF-Dateien (Portable Document Format) bereitgestellt. Zum Anzeigen dieser Dokumentdateien müssen Sie Adobe Acrobat Reader verwenden. Sollte Acrobat Reader nicht auf Ihrem Computer installiert sein, können Sie das Programm von der CD-ROM "Softwareauswahl" installieren oder aus dem World Wide Web von der Adobe-Website herunterladen und installieren.

Anmerkung: Die Installationsanwendung auf der CD-ROM "Softwareauswahl" installiert die englische Version von Adobe Reader für Windows. Die Versionen für andere Sprachen und Betriebssysteme können ebenfalls von der Adobe-Website heruntergeladen werden.

Gehen Sie wie folgt vor, um auf die Dokumentationsdateien zuzugreifen:

1. Klicken Sie unter Access IBM auf **Anpassen** → **Software installieren**.
2. Legen Sie die CD-ROM *Softwareauswahl* ein und suchen Sie die zu installierenden Dokumente.
3. Wählen Sie **Install documentation** aus.
4. Nach der Installation der Online-Bücher können Sie wie folgt darauf zugreifen. Klicken Sie auf dem Windows-Desktop nacheinander auf **Start** → **Programme** → **Online-Bücher**.

Die Online-Dokumentation ist auch in Form von PDF-Dateien unter folgender Adresse im World Wide Web verfügbar:
<http://www.ibm.com/pc/support>.

Systemabschluss durchführen

Führen Sie vor dem Ausschalten Ihres Computers stets einen ordnungsgemäßen Systemabschluss durch, um den Verlust nicht gespeicherter Daten oder die Beschädigung Ihrer Programme zu verhindern.

Gehen Sie zur Durchführung des Systemabschlusses wie folgt vor:

1. Speichern Sie alle Daten, an denen Sie gearbeitet haben.
2. Schließen Sie alle offenen Anwendungen.
3. Klicken Sie auf die Windows-Schaltfläche **Start**.
4. Klicken Sie auf **Beenden** und dann auf **OK**, um die Anforderung zu bestätigen.

Kapitel 3. Software von der CD-ROM "Softwareauswahl" installieren

Verwenden Sie die Informationen in diesem Kapitel, wenn Sie Software von der CD-ROM *Softwareauswahl* installieren bzw. erneut installieren möchten. Mit einigen Modellen wird eine zweite CD-ROM *Softwareauswahl* mit zusätzlicher Software geliefert.

Wichtige Information

Auf Ihrem Computer muss Microsoft Internet Explorer ab Version 4.0 installiert sind, damit Sie die CD-ROMs *Softwareauswahl* ausführen können.

Anmerkungen:

1. Die CD-ROMs *Softwareauswahl* enthalten keine Betriebssysteme. Zur Verwendung der CDs muss ein Betriebssystem installiert sein.
2. Nicht alle Softwarekomponenten sind für alle Betriebssysteme verfügbar. Auf den CD-ROMs *Softwareauswahl* finden Sie die Programme, die für Ihr Betriebssystem verfügbar sind.

Funktionen der CD-ROM "Softwareauswahl"

Auf den CD-ROMs *Softwareauswahl* sind Anwendungsprogramme, Unterstützungsoftware und Dokumentationen zu Ihrem Computer enthalten.

Sie können diese CD-ROMs verwenden, um

- Softwareprodukte oder Dokumentationen (Online-Bücher) direkt von der CD auf Modellen zu installieren, die mit einem CD-ROM-Laufwerk ausgestattet sind.
- ein Image der CD-ROM *Softwareauswahl* auf Ihrer Festplatte oder in einem lokalen Netz (LAN) zu erstellen und die Softwareprodukte von diesem Image zu installieren.

Die CD-ROMs *Softwareauswahl* besitzen eine einfach zu bedienende Grafikschnittstelle und automatisierte Installationsprozeduren für die meisten Programme. Die CDs verfügen außerdem über Hilfesysteme, die die Funktion der CDs beschreiben.

Die Programme auf der CD-ROM *Softwareauswahl* sind gemäß den *Internationalen Nutzungsbedingungen der IBM für Programme ohne Gewährleistung*, auf die Sie über Access IBM zugreifen können, lizenziert. (Weitere Informationen hierzu finden Sie im Anhang A, „Lizenzvereinbarung anzeigen“ auf Seite 31.)

CD-ROM "Softwareauswahl" starten

Legen Sie die CD-ROM *Softwareauswahl* in das CD-ROM-Laufwerk ein. Das Programm "Softwareauswahl" wird automatisch gestartet, wenn die Funktion für automatische Ausführung aktiviert ist.

Sollte die Funktion für automatische Ausführung auf Ihrem Computer inaktiviert sein, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie unter Access IBM auf **Anpassen** → **Software installieren**. Das Hauptmenü des Programms für Softwareauswahl wird angezeigt.
2. Wählen Sie die gewünschte Option aus und folgen Sie dann den am Bildschirm angezeigten Anweisungen.

ODER

1. Klicken Sie auf die Windows-Schaltfläche **Start** und dann auf **Ausführen**.
2. Geben Sie den Befehl
`e:\swselect.exe`
ein, wobei *e* für den Laufwerkbuchstaben Ihres CD-ROM-Laufwerks steht.
3. Drücken Sie die Eingabetaste. Daraufhin erscheint das Menü für die Softwareauswahl.
4. Wählen Sie die gewünschte Option aus und folgen Sie dann den am Bildschirm angezeigten Anweisungen.

Nach der Installation eines Programms können Sie über die Option **Programme** im Windows-Menü "Start" darauf zugreifen. Für die meisten Programme ist im Online-Hilfesystem eine unterstützende Dokumentation integriert. Zu einigen Programmen wird eine Online-Dokumentation (z. B. eine README-Datei) bereitgestellt.

Programm für Softwareauswahl verwenden

Das Programm für die Softwareauswahl befindet sich auf der CD-ROM *Softwareauswahl*.

Gehen Sie wie folgt vor, um Softwareprogramme mit der CD-ROM *Softwareauswahl* zu installieren:

1. Klicken Sie im Menü für die Softwareauswahl auf die Markierungsfelder der zu installierenden Softwareprogramme. Daraufhin erscheint ein Haken in den entsprechenden Feldern.
2. Klicken Sie nach Auswahl der gewünschten Programme auf **Installieren**. Daraufhin wird ein Fenster geöffnet, in dem die für die Installation ausgewählten Softwareprogramme angezeigt werden. Klicken Sie auf **OK**, um mit der Installation fortzufahren, oder klicken Sie auf **Abbrechen**, um Ihre Auswahl rückgängig zu machen.
3. Für die Installation wählen Sie die gewünschten Optionen aus und folgen dann den am Bildschirm angezeigten Anweisungen.

Kapitel 4. Diagnose- und Unterstützungssoftware

Dieses Kapitel enthält Informationen über einige Diagnoseprogramme und weitere Unterstützungssoftware, die mit Ihrem Computer bereitgestellt wird.

- Norton AntiVirus for IBM
- ConfigSafe
- IBM Enhanced Diagnostics

Norton AntiVirus for IBM

Das Programm Norton AntiVirus for IBM ist ein komplexes Antivirusprogramm, das Viren auf Ihrem Computer erkennen und entfernen kann. Gehen Sie zum Installieren des Programms Norton AntiVirus for IBM wie folgt vor:

1. Klicken Sie unter Access IBM auf **Anpassen**. (Weitere Informationen zum Öffnen von Access IBM finden Sie auf der Seite 11.)
2. Klicken Sie im Menü "Anpassen" auf **Software installieren**.
3. Legen Sie die CD-ROM *Softwareauswahl* in das CD-ROM-Laufwerk ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden.
4. Wenn das Menü für die Softwareauswahl erscheint, klicken Sie auf das Markierungsfeld neben Norton AntiVirus for IBM.
5. Klicken Sie nach Auswahl der Software auf **Installieren**. Daraufhin wird ein Fenster geöffnet, in dem die für die Installation ausgewählten Softwareprogramme angezeigt werden. Klicken Sie auf **OK**, um mit der Installation fortzufahren, oder klicken Sie auf **Abbrechen**, um Ihre Auswahl rückgängig zu machen.

Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie die aktuellen Einstellungen des Programms nach der Installation anpassen oder überprüfen möchten:

1. Klicken Sie auf die Windows-Schaltfläche **Start**.
2. Klicken Sie auf **Programme** → **Norton AntiVirus**.
3. Klicken Sie im Fenster "Norton AntiVirus" auf **Options**.
4. Klicken Sie oben in der Anzeige auf die Register und ändern Sie die Einstellungen wie gewünscht. Klicken Sie in jedem Fenster, in dem Sie Einstellungen ändern, auf **OK**, um die Änderungen zu speichern.
5. Gehen Sie wie folgt vor, um die Ausführung eines Virenerkennungsprozesses (Scan) oder von LiveUpdate zu planen:

- a. Klicken Sie auf die Windows-Schaltfläche **Start**. Klicken Sie dann nacheinander auf **Programme** → **Norton AntiVirus** → **Schedule a Scan or LiveUpdate**.
- b. Klicken Sie im Fenster "Scheduled Tasks" auf **Add Scheduled Task**.
- c. Wählen Sie Norton AntiVirus als auszuführende Anwendung aus.
- d. Legen Sie einen Zeitplan für den Erkennungsprozess fest.
- e. Schließen Sie das Fenster "Scheduled Tasks".

Die Unterstützungsdokumentation wird online bereitgestellt. Gehen Sie wie folgt vor, um auf diese Dokumentation zuzugreifen:

1. Klicken Sie auf die Windows-Schaltfläche **Start**.
2. Klicken Sie nacheinander auf **Programme** → **Norton AntiVirus** → **Product Support**.
3. Klicken Sie auf **Reference Guide** oder **User's Guide**.

Anmerkung: Möglicherweise müssen Sie Adobe Acrobat Reader installieren, damit Sie die Dokumentation anzeigen können.

ConfigSafe

Das Programm "ConfigSafe" ist ein komplexes Tool für die Überwachung und Wiederherstellung von Konfigurationen, das auf Ihrem Computer vorinstalliert ist. Dieses Tool enthält Funktionen, die Ihnen die Arbeit erleichtern, wenn Sie (oder der Kundendienst) den Computer wiederherstellen müssen, falls Ihr Desktop beschädigt ist oder nicht mehr verwendet oder gestartet werden kann.

Leistungsmerkmale des Programms ConfigSafe:

- Menügeführte Grafikschnittstelle
- Die Funktion für Momentaufnahme (Snapshot), die Ihre Systemkonfigurationsdaten automatisch erfasst und regelmäßig speichert. Zu den Daten gehören die Systemdateien, die Hardwarekonfiguration, Dateiversionen, Netzverbindungen und Registrierungsdaten. Die erste Momentaufnahme wird beim ersten Starten des Computers erstellt.
- Eine Funktion für die Wiederherstellung der Konfiguration, mit der Sie in wenigen Sekunden Ihr System auf eine vorherige (oder werkseitig installierte) Konfiguration zurücksetzen können.
- Eine Funktion, mit der Sie die letzten wiederhergestellten Änderungen rückgängig machen und das System auf eine vorherige Konfiguration zurücksetzen können.

- Automatische Verfolgung der an der Basissystemkonfiguration vorgenommenen Änderungen (mit oder ohne Ihre Kenntnis).
- Eine Berichtsfunktion, mit der Sie schnell Berichte über die Änderungen an der Systemkonfiguration generieren (und dann anzeigen oder drucken) können. Die Berichte können wichtige Daten wie eine Liste der Änderungen, die in der vergangenen Woche oder seit der letzten werkseitig installierten Konfiguration vorgenommen wurden, bereitstellen.

Diese Berichte können Sie bei der Fehlerbehebung auf Ihrem System unterstützen. Sie können die Berichte anzeigen oder der Benutzerunterstützung faxen.

- Möglichkeit, mit anderen Programmen, wie z. B. CoSession Remote 32, für ferne Unterstützung zusammenzuarbeiten.
- Automatische Ausführung zeitintensiver Tasks wie Sichern der Konfigurationsdaten und Erfassen von Daten.
- Eine einfache Möglichkeit (zeigen und klicken), die aktuellen System-einstellungen zu erfassen, bevor Hardware- oder Softwareänderungen vorgenommen werden. Dies bietet Ihnen eine schnelle Wiederherstellungsmethode, wenn nach Änderungen Fehler auftreten.
- Funktionen, die Sie Ihren Anforderungen entsprechend anpassen können.

ConfigSafe kann ein sehr hilfreiches Tool sein, insbesondere, wenn die Fehler nach der Installation einer neuen Anwendung oder eines neuen Adapters auftreten. Bevor Sie Änderungen an der Systemkonfiguration vornehmen, sollten Sie mit ConfigSafe eine Momentaufnahme Ihrer aktuellen Arbeitskonfiguration erstellen. Falls Ihr Computer durch Änderungen an den Konfigurationsdateien nicht mehr ordnungsgemäß funktionieren sollte, können Sie dann auf diese Momentaufnahme Ihrer ursprünglichen Konfiguration zurückgreifen.

Können Sie den Fehler selbst nicht beheben und benötigen Sie Unterstützung vom IBM Kundendienst, können Sie mit ConfigSafe einen Bericht über die letzten Änderungen an der Konfiguration erstellen, bevor Sie sich an die IBM PC Support Line wenden. Der IBM Kundendienst kann die Berichtsdaten dann zur Behebung des Fehlers heranziehen.

Sollten Sie das Programm aus bestimmten Gründen erneut installieren müssen, gehen Sie wie folgt:

1. Klicken Sie unter Access IBM auf **Anpassen**. (Weitere Informationen zum Öffnen von Access IBM finden Sie auf der Seite 11.)
2. Klicken Sie im Menü "Anpassen" auf **Software installieren**.

3. Legen Sie die CD-ROM *Softwareauswahl* in das CD-ROM-Laufwerk ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden.
4. Wenn das Menü für die Softwareauswahl erscheint, klicken Sie auf das Markierungsfeld neben ConfigSafe.
5. Klicken Sie nach Auswahl der Software auf **Installieren**. Daraufhin wird ein Fenster geöffnet, in dem die für die Installation ausgewählten Softwareprogramme angezeigt. Klicken Sie auf **OK**, um mit der Installation fortzufahren, oder klicken Sie auf **Abbrechen**, um Ihre Auswahl rückgängig zu machen.

Gehen Sie wie folgt vor, um nach der Installation auf das Programm zuzugreifen:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**.
2. Klicken Sie nacheinander auf **Programme** → **ConfigSafe** → **ConfigSafe**.

Die unterstützende Dokumentation zu diesen Tools ist im Hilfesystem integriert. Gehen Sie wie folgt vor, um auf die Online-Hilfe zuzugreifen:

1. Klicken Sie auf die Windows-Schaltfläche **Start**.
2. Klicken Sie auf **Programme** → **ConfigSafe**.

IBM Enhanced Diagnostics

Das Programm IBM Enhanced Diagnostics kann unabhängig vom Betriebssystem ausgeführt werden. Mit diesem Programm können Sie die Hardwarekomponenten Ihres Computers testen. Diese Art von Tests werden im allgemeinen verwendet, wenn keine anderen Methoden verfügbar sind oder ein Fehler, der vermutlich auf die Hardware zurückzuführen ist, mit diesen Methoden nicht isoliert werden konnte.

Sie können das Programm IBM Enhanced Diagnostics über die CD-ROM *Produktwiederherstellung* ausführen oder eine Diskette mit *Enhanced Diagnostics* über die CD-ROM *Produktwiederherstellung* erstellen und das Diagnoseprogramm über die Diskette ausführen.

Falls Ihr Computer nicht mit einem CD-ROM-Laufwerk ausgestattet ist, können Sie eine Diskette mit dem Programm *IBM Enhanced Diagnostics* erstellen. Weitere Informationen zum Erstellen einer Diskette mit *IBM Enhanced Diagnostics* finden Sie im Abschnitt „Diskette mit IBM Enhanced Diagnostics erstellen“ auf Seite 23.

IBM Enhanced Diagnostics von der CD-ROM "Produktwiederherstellung" ausführen

Gehen Sie wie folgt vor, um das Diagnoseprogramm von der CD-ROM *Produktwiederherstellung* auszuführen.

1. Legen Sie die CD-ROM *Produktwiederherstellung* in das CD-ROM-Laufwerk ein.
2. Starten Sie den Computer erneut. Wenn der Computer nicht von der CD-ROM startet, müssen Sie die Startreihenfolge so ändern, dass das CD-ROM-Laufwerk als erste Starteinheit definiert ist. Sollten Sie die primäre Startreihenfolge ändern müssen, lesen Sie den Abschnitt „Primäre Startreihenfolge ändern“ auf Seite 29. Beginnen Sie dann erneut bei Schritt 2.
3. Warten Sie, bis das Hauptmenü erscheint.
4. Wählen Sie im Hauptmenü **System Utilities** aus.
5. Wählen Sie im Menü "System Utilities" die Option **Run Diagnostics** aus. Daraufhin wird das Programm "IBM Enhanced Diagnostics" gestartet.
6. Wenn Sie die Ausführung des Diagnoseprogramms abgeschlossen haben, entfernen Sie die CD-ROM aus dem CD-ROM-Laufwerk und schalten den Computer aus.
7. Wenn Sie die erste Starteinheit in der primären Startreihenfolge geändert haben, müssen Sie die Originaleinstellungen wiederherstellen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Primäre Startreihenfolge ändern“ auf Seite 29.

Diskette mit IBM Enhanced Diagnostics erstellen

Gehen Sie zum Erstellen einer Diskette mit dem Programm *IBM Enhanced Diagnostics* von der CD-ROM *Produktwiederherstellung* wie folgt vor:

1. Legen Sie die IBM CD 1 für Produktwiederherstellung in das CD-ROM-Laufwerk ein.
2. Starten Sie den Computer erneut. Wenn der Computer nicht von der CD-ROM startet, müssen Sie die Startreihenfolge möglicherweise ändern. Lesen Sie hierzu zunächst den Abschnitt „Primäre Startreihenfolge ändern“ auf Seite 29 und kehren Sie dann zu Schritt 2 zurück.
3. Möglicherweise werden Sie aufgefordert, das Betriebssystem auszuwählen. Dann erscheint das Hauptmenü.
4. Wählen Sie im Hauptmenü die Option **System Utilities** aus.
5. Wählen Sie **Create a diagnostic diskette** aus.

6. Legen Sie auf die entsprechende Aufforderung hin eine leere, formatierte Diskette in das Diskettenlaufwerk ein und folgen Sie den am Bildschirm angezeigten Anweisungen.
7. Nach Abschluss des Vorgangs besitzen Sie eine startfähige Diskette mit dem Programm *IBM Enhanced Diagnostics*. Beschriften Sie die Diskette mit *IBM Enhanced Diagnostics* und bewahren Sie sie für spätere Verwendung auf.

Außerdem haben Sie die Möglichkeit, die neueste Version des Diagnoseprogramms aus dem World Wide Web über folgenden URL herunterzuladen: <http://www.ibm.com/pc/support>. Geben Sie den Typ und die Modellnummer Ihrer Maschine im Feld **Quick Path** ein, um die herunterladbaren Dateien für Ihren Computer zu suchen.

Diskette mit dem Programm IBM Enhanced Diagnostics ausführen

Führen Sie anhand der folgenden Anweisungen das Programm *IBM Enhanced Diagnostics* von der Diskette aus:

1. Führen Sie einen Systemabschluss durch und schalten Sie den Computer aus.
2. Legen Sie die Diskette mit dem Programm *IBM Enhanced Diagnostics* in das Diskettenlaufwerk ein.
3. Schalten Sie den Computer ein.
4. Folgen Sie den am Bildschirm angezeigten Anweisungen. Hilfe können Sie durch Drücken der Taste F1 anfordern.

Kapitel 5. Betriebssystem und vorinstallierte Software wiederherstellen

Fällt eine Festplatte aus oder sind Schäden am Betriebssystem, den Einheits-treibern oder der Unterstützungssoftware zu bemerken, können Sie anhand der Anweisungen in diesem Kapitel die Dateien wiederherstellen. Verwenden Sie dazu die CD-ROMs *Produktwiederherstellung*, die mit Ihrem Computer geliefert werden.

Wichtige Information:

1. Beim Wiederherstellungsprozess werden alle Daten, die auf der primären Partition (Laufwerk C) gespeichert sind, gelöscht. Sichern Sie, falls möglich, Ihre Dateien, bevor Sie diesen Prozess starten.
2. Auf einigen Computern ist Microsoft Office vorinstalliert. Wenn Sie Ihre Microsoft-Office-Dateien wiederherstellen müssen, verwenden Sie die CD-ROMs zu *Microsoft Office 2000*, die Sie zusammen mit Ihrem Computer erhalten haben. Diese Dateien sind auf den CD-ROMs *Produktwiederherstellung* nicht verfügbar.

Informationen zum Wiederherstellen des vorinstallierten Betriebssystems finden Sie im Abschnitt „Betriebssystem wiederherstellen“. Informationen zum Wiederherstellen oder Installieren von Einheits-treibern finden Sie im Abschnitt „Einheitentreiber wiederherstellen oder installieren“ auf Seite 28.

Betriebssystem wiederherstellen

Gehen Sie wie folgt vor, um das mit Ihrem Computer gelieferte Betriebssystem wiederherzustellen oder neu zu installieren. Wenn Sie nur Einheits-treiber installieren oder wiederherstellen möchten, fahren Sie mit dem Abschnitt "Einheitentreiber wiederherstellen" fort.

1. Erstellen Sie Sicherungskopien Ihrer Datendateien. Alle Dateien auf Laufwerk C, die Sie nicht sichern, gehen verloren.
2. Legen Sie die CD-ROM "Produktwiederherstellung" in das Laufwerk ein und schalten Sie Ihren Computer aus. (Besitzen Sie mehrere CD-ROMs "Produktwiederherstellung" verwenden Sie die CD-ROM "Produktwiederherstellung 1".)
3. Schalten Sie den Computer ein.

Anmerkung: Wenn der Computer das Programm für Produktwiederherstellung nicht von der CD-ROM startet, müssen Sie möglicherweise die Startreihenfolge ändern. Informationen hierzu finden im Abschnitt „Primäre Startreihenfolge ändern“ auf Seite 29.

4. Möglicherweise werden Sie aufgefordert, das Betriebssystem auszuwählen.
5. Das Hauptmenü des Programms für Produktwiederherstellung mit den folgenden Optionen wird angezeigt:
 - Full Recovery: Bei Auswahl dieser Option wird Ihre Festplatte erneut formatiert. Anschließend werden das Betriebssystem, die vorinstallierte Software und die Einheits-treiber wiederhergestellt oder installiert.
 - Partial Recovery: Bei Auswahl dieser Option wird Ihre Festplatte erneut formatiert. Anschließend werden das Betriebssystem und alle Einheits-treiber wiederhergestellt oder installiert. Die vorinstallierten Anwendungen werden nicht wiederhergestellt. Einige Anwendungen müssen möglicherweise von der CD-ROM Softwareauswahl installiert werden. Weitere Informationen zum Installieren von Software finden Sie im Kapitel 3, „Software von der CD-ROM "Softwareauswahl" installieren“ auf Seite 15.
 - Repair. Bei Auswahl dieser Option wird das Dienstprogramm "Emergency Repair" ausgeführt. Diese Option ist nur auf Windows-NT- und Windows-2000-Systemen verfügbar.
 - System Utilities. Mit dieser Option können Sie das Menü mit den Systemdienstprogrammen aufrufen.

Wählen Sie die gewünschte Option aus und folgen Sie den am Bildschirm angezeigten Anweisungen.

6. Wenn Sie die Startreihenfolge geändert haben, müssen Sie sie sofort wieder zurücksetzen.
7. Nach Abschluss der Wiederherstellung oder Installation, entfernen Sie die in den Laufwerken eingelegten Datenträger und starten Ihren Computer erneut.

Anmerkungen:

1. Während des Wiederherstellungsprozesses werden Sie möglicherweise dazu aufgefordert, eine weitere CD-ROM "Produktwiederherstellung" einzulegen. Legen Sie in diesem Fall die angeforderte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein und fahren Sie mit der Wiederherstellung fort.
2. Ihr Computer wird während des Wiederherstellungsprozesses möglicherweise mehrmals erneut gestartet. Nach Abschluss der Wiederherstellung wird auf dem Bildschirm eine entsprechende Nachricht angezeigt.

Wichtige Information

Nach der Wiederherstellung oder Installation des Betriebssystems wird beim erstmaligen Starten des Betriebssystems das Konfigurationsprogramm ausgeführt. Weitere Informationen zur Konfiguration finden Sie im Abschnitt „Computer zum ersten Mal starten“ auf Seite 9.

Informationen für Benutzer von Windows NT Workstation:

1. Bei der Wiederherstellung von Windows NT Workstation wird die Festplatte in eine 2-GB-Partition formatiert, die als Laufwerk C bezeichnet wird. In dieser Partition befinden sich das Betriebssystem Windows NT Workstation und andere vorinstallierte Softwareprogramme. Der verbleibende Plattenspeicherplatz bleibt unformatiert und kann erst verwendet werden, wenn Sie die Partition wie gewünscht formatieren und partitionieren.
Gehen Sie zum Partitionieren der Festplatte wie folgt vor:
 - a. Klicken Sie im Menü "Access IBM" auf **Einführung**. Weitere Informationen zur Verwendung von Access IBM finden Sie im Abschnitt „Access IBM verwenden“ auf Seite 11.
 - b. Klicken Sie im Menü "Einführung" auf **Festplatte partitionieren**.
 - c. Daraufhin wird die Plattenverwaltung gestartet. Sollten Sie nähere Einzelheiten zum Partitionieren Ihrer Festplatte benötigen, klicken Sie in der Anzeige der Plattenverwaltung auf **Hilfe**.
 - d. Nachdem Sie Ihre Festplattenpartitionen erstellt haben, schließen Sie das Programm für die Plattenverwaltung.
2. Erstellen Sie sobald wie möglich eine Notfalldiskette für *Windows NT Workstation*. Es ist wirklich wichtig, diese Diskette zu erstellen, weil Sie sie für Wiederherstellungszwecke benötigen. Wenn Sie Ihrem Computer Komponenten hinzufügen, sollten Sie eine neue Notfalldiskette erstellen. So stellen Sie sicher, dass die Notfalldiskette stets Ihre aktuelle Systemkonfiguration widerspiegelt. Weitere Informationen zum Erstellen und Verwenden der Diskette finden Sie im Handbuch zu Ihrem Betriebssystem.

Einheitentreiber wiederherstellen oder installieren

Anmerkungen:

1. Anweisungen zum Installieren von Einheitentreibern finden Sie auf der CD-ROM *Produktwiederherstellung 1* in der Datei `e:\DRIVERS\README.TXT`. *e* steht hier für den Laufwerksbuchstaben Ihres CD-ROM-Laufwerks. Die Einheitentreiber sind auch im World Wide Web unter der folgenden Adresse verfügbar: <http://www.ibm.com/pc/support/>. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Broschüre *IBM Kurzübersicht* im Kapitel „Hilfe, Service und Informationen anfordern“.
2. Damit Sie Einheitentreiber wiederherstellen oder installieren können, muss das Betriebssystem auf dem Computer installiert sein.
3. Legen Sie die Dokumentation zu der zu installierenden Einheit bereit, bevor Sie mit der Wiederherstellungs- bzw. Installationsprozedur auf Ihrem Computer beginnen.

Gehen Sie wie folgt vor, um Einheitentreiber wiederzuerstellen oder zu installieren:

1. Starten Sie den Computer und das Betriebssystem.
2. Legen Sie die CD-ROM *Produktwiederherstellung 1* in das CD-ROM-Laufwerk ein.
3. Zeigen Sie die Verzeichnisstruktur der CD-ROM an. Starten Sie dazu Windows-Explorer und klicken Sie anschließend auf das Symbol des CD-ROM-Laufwerks. (Sie können die Verzeichnisstruktur aber auch in einem DOS-Befehlsfenster anzeigen.)
4. Klicken Sie dann auf das Verzeichnis DRIVERS.
5. Öffnen Sie das Verzeichnis des zu installierenden Einheitentreibers. Die Einheitentreiber sind nach Einheitentyp, Betriebssystem und Sprachvorgabe sortiert.
6. Klicken Sie im Verzeichnis des Einheitentreibers doppelt auf die Datei README, um diese zu lesen.
7. Folgen Sie zur Installation des Einheitentreibers den Anweisungen in der Readme-Datei.
8. Nach Abschluss der Installation entfernen Sie die CD-ROM *Produktwiederherstellung 1* aus dem CD-ROM-Laufwerk.

Primäre Startreihenfolge ändern

Wenn der Computer nicht sofort von der CD-ROM startet, müssen Sie möglicherweise die Startreihenfolge im Konfigurationsdienstprogramm ändern. Gehen Sie zum Ändern der Startreihenfolge wie folgt vor:

1. Starten Sie den Computer erneut.
2. Drücken Sie die Taste F1, wenn die Option für das Konfigurationsdienstprogramm erscheint. (Die Option für das Konfigurationsdienstprogramm wird nur wenige Sekunden angezeigt. Sie müssen die Taste F1 also schnell drücken.)
3. Wenn das Menü des Konfigurationsdienstprogramms erscheint, wählen Sie **Startoptionen** aus.
4. Wählen Sie im Menü "Startoptionen" die Option **Startreihenfolge** aus.
5. Lokalisieren Sie die primäre Startreihenfolge und notieren Sie die momentan als erste Starteinheit ausgewählte Einheit. Sie müssen diese Einstellung nach der Ausführung des Programms IBM Enhanced Diagnostics oder des Programms für Produktwiederherstellung wiederherstellen.
6. Geben Sie als erste Starteinheit in der primären Startreihenfolge das CD-ROM-Laufwerk an.
7. Drücken Sie die Abbruchtaste (Esc) so oft, bis Sie sich wieder im Menü des Konfigurationsdienstprogramms befinden.
8. Wählen Sie, bevor Sie das Programm beenden, im Menü des Konfigurationsdienstprogramms die Option **Einstellungen sichern** aus und drücken Sie die Eingabetaste.
9. Drücken Sie zum Beenden des Konfigurationsdienstprogramms die Abbruchtaste und folgen Sie dann den am Bildschirm angezeigten Anweisungen.

Anmerkung: Denken Sie daran, Ihre ursprüngliche Startreihenfolge wiederherzustellen, wenn Sie die CD-ROM *Produktwiederherstellung* nicht mehr benötigen.

Andere Betriebssysteme installieren

Wenn Sie ein Betriebssystem installieren oder wiederherstellen, benötigen Sie möglicherweise zusätzliche Software oder Einheits-treiber. Die Einheits-treiber sind auf der CD-ROM *Produktwiederherstellung* verfügbar. Sollten Schwierigkeiten mit den von der CD-ROM *Produktwiederherstellung* installierten Einheits-treibern auftreten, können Sie von der folgenden Adresse im World Wide Web aktuelle Treiber herunterladen:

<http://www.ibm.com/pc/support/>.

Sie sollten sich vor der Installation eines Betriebssystems alle aktuellen Einheits-treiber besorgen. Wenden Sie sich gegebenenfalls an den Hersteller des Betriebssystems oder durchsuchen Sie die Website des Herstellers, um die Aktualisierungen zu erhalten.

Folgen Sie zum Installieren eines Betriebssystems den Anweisungen, die zum Betriebssystem und zu den Aktualisierungen bereitgestellt werden. Verwenden Sie anschließend die Anweisungen im Kapitel 3, „Software von der CD-ROM "Softwareauswahl" installieren“ auf Seite 15, um die Unterstützungssoftware zu installieren.

Weitere Informationen zu den Betriebssystemen sind möglicherweise unter folgender Adresse im World Wide Web verfügbar:

<http://www.ibm.com/pc/support/>.

Anmerkung: Nicht alle Softwarekomponenten sind für alle Betriebssysteme verfügbar. Auf der CD-ROM *Softwareauswahl* finden Sie die Programme, die für Ihr Betriebssystem verfügbar sind.

Anhang A. Lizenzvereinbarung anzeigen

Sie können die *Internationalen Nutzungsbedingungen der IBM für Programme ohne Gewährleistung* über die Komponente Access IBM Ihrer vorinstallierten Software anzeigen. Mit der Verwendung Ihres Computers stimmen Sie automatisch diesen Bedingungen zu. Gehen Sie zum Anzeigen der Lizenzvereinbarung wie folgt vor:

1. Sollte Access IBM auf Ihrem Windows-Desktop nicht geöffnet sein, klicken Sie auf die Windows-Schaltfläche **Start**. Blättern Sie in dem Menü und klicken Sie auf **Access IBM**.
2. Klicken Sie unter Access IBM auf **Lizenz und Gewährleistung anzeigen** → **Lizenz anzeigen**.

Weitere Informationen hierzu finden Sie im Kapitel 3, „Software von der CD-ROM "Softwareauswahl" installieren“ auf Seite 15. Ist Ihre vorinstallierte Software nicht mehr auf dem Computer installiert, können Sie die Lizenzvereinbarung von der CD-ROM *Softwareauswahl* wie folgt anzeigen. Klicken Sie im Programm für die Softwareauswahl auf **Read the license agreement**. Weitere Informationen zur CD-ROM *Softwareauswahl* finden Sie im Kapitel 3, „Software von der CD-ROM "Softwareauswahl" installieren“ auf Seite 15.

Anhang B. Bemerkungen und Marken

Dieser Anhang enthält Bemerkungen und Hinweise zu Marken.

Bemerkungen

Hinweise auf IBM Produkte, Programme und Dienstleistungen in dieser Veröffentlichung bedeuten nicht, dass IBM diese in allen Ländern, in denen IBM vertreten ist, anbietet. Hinweise auf IBM Lizenzprogramme oder andere IBM Produkte bedeuten nicht, dass nur Programme, Produkte oder Dienstleistungen von IBM verwendet werden können. Anstelle der IBM Produkte, Programme oder Dienstleistungen können auch andere ihnen äquivalente Produkte, Programme oder Dienstleistungen verwendet werden, solange diese keine gewerblichen oder anderen Schutzrechte der IBM verletzen. Die Verantwortung für den Einsatz der Produkte, Programme oder Dienstleistungen in Verbindung mit Fremdprodukten und Fremddienstleistungen liegt beim Kunden, soweit solche Verbindungen nicht ausdrücklich von IBM bestätigt sind.

Für in diesem Handbuch beschriebenen Erzeugnisse und Verfahren kann es IBM Patente oder Patentanmeldungen geben. Mit der Auslieferung dieses Handbuchs ist keine Lizenzierung dieser Patente verbunden. Lizenzanfragen sind schriftlich an die nachstehende Adresse zu richten. Anfragen an diese Adresse müssen auf englisch formuliert werden.

IBM Europe
Director of Licensing
92066 Paris La Defense Cedex
France

Verweise in dieser Veröffentlichung auf Websites anderer Anbieter dienen lediglich als Benutzerinformationen und stellen keinerlei Billigung des Inhalts dieser Websites dar. Das über diese Websites verfügbare Material ist nicht Bestandteil des Materials für dieses IBM Produkt. Die Verwendung dieser Websites geschieht auf eigene Verantwortung.

Marken

Folgende Namen sind in gewissen Ländern Marken der IBM Corporation:

PC Support Line
IBM

Microsoft, Windows und Windows NT sind in gewissen Ländern Marken der Microsoft Corporation.

Lotus und SmartSuite sind in gewissen Ländern Marken der Lotus Development Corporation.

Tivoli ist in gewissen Ländern eine Marke der Tivoli Systems, Inc..

Andere Namen von Unternehmen, Produkten oder Dienstleistungen können Marken oder Dienstleistungsmarken anderer Unternehmen sein.

Antwort

IBM Personal Computer
Informationen zur Software
Windows 2000 Professional

IBM Teilenummer 06P1842

Anregungen zur Verbesserung und Ergänzung dieser Veröffentlichung
nehmen wir gerne entgegen.
Bitte informieren Sie uns über Fehler, ungenaue Darstellungen oder andere
Mängel.

Senden Sie Ihre Anregungen bitte an die angegebene Adresse.

IBM Deutschland
Informationssysteme GmbH
SW NLS Center

70548 Stuttgart

Kommentare:

Zu Ihrer weiteren Information:

Zur Klärung technischer Fragen sowie zu Liefermöglichkeiten und Preisen
wenden Sie sich bitte entweder an Ihre *IBM Geschäftsstelle*, Ihren *IBM
Geschäftspartner* oder Ihren *Händler*. Unsere Telefonauskunft „**Hallo IBM**“
(Telefonnr.: 0180 3/31 32 33) steht Ihnen ebenfalls zur Klärung allgemeiner
Fragen zur Verfügung.



Teilenummer: 06P1842

06P1842

